



Verkehrsprojekt  
Deutsche Einheit Schiene Nr. 8



Ausbaustrecke Nürnberg - Ebersfeld  
Abschnitt Bamberg

Planfeststellung Bau - km 56,165 - 62,373  
und Bau - km 0,000 - 2,408

In 8 Blättern Blatt 1

Im Auftrag der Deutschen Bahn

Planungsgesellschaft Bahnbau  
Deutsche Einheit mbH

Projektzentrum 8/3: Strecke Nürnberg - Erfurt  
Erfurt, den 02.05.94

*W. Müller* **PB DE**  
Az. 22/94

Blatt Nr.	
Auftrag Nr.	91361
Datum	Name
bearb. Jan. 93	Km./Mä./Tr.
gez. Jan. 93	A. Hasselt
gepr. Jan. 93	G. Kunzmann

**igi Niedermeyer Institute**  
UNTERSUCHEN BERATEN PLANEN GmbH  
Hohentürdinger Str. 11, 91747 Westheim  
Telefon 09082/73-0, Telefax 09082/8460 und 4360

*J. Köhler*

Plan - Nummer :

Anlage Nr. 11.1.2

Ausgabe v.

Ersatz f.

Ursprung

Maßstab: Ausbaustrecke Nürnberg - Ebersfeld \* PA 2.2 Bamberg  
1 : 25 000

**Konfliktschwerpunkte**  
Aus der landesplanerischen Beurteilung

km 0,00 - km 16,40  
km 0,60 - km 16,50 GZ-Strecke

Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 25 000  
Blatt-Nr. 6431, 6432, 6531, 6532  
Wiedergabe mit Genehmigung des Bayerischen  
Vermessungsamtes München, Nr. 5094/92

In Nürnberg - Schweinau kann für direkt an der Strecke gelegene Wohnbauflächen der Tagesgrenzwert (59 dB (A)) mit aktiven Schallschutzmaßnahmen nicht eingehalten werden.

In Nürnberg - Kleinreuth kann dadurch, daß die Gleise näher an die Bebauung heranrücken, in einzelnen besonders naheliegenden Gebäuden eine Zunahme der Erschütterungseinwirkungen erfolgen.

In Fürth können im Bahnhofsbereich aufgrund geringer Gleisabstände bzw. wegen Weichenverbindungen aktive Schallschutzmaßnahmen nicht durchgehend angeordnet werden

TGA Fürth: Querung des WSG, Zone III, in Brücken- bzw. Dammlage. Qualitative Beeinflussungen von Teilen des genutzten Grundwasservorkommens möglich. Einengung des Retentionsraumes durch Brücken- und Dammbauwerke.

In Fürth - Unterfarnbach kann dadurch, daß die Gleise näher an die Bebauung heranrücken, in einzelnen besonders naheliegenden Gebäuden eine Zunahme der Erschütterungseinwirkungen erfolgen.

TGA Knoblauchland: Querung des WSG, bestehende und geplante Zone III und geplante Zone II. Qualitative und quantitative Beeinträchtigung des genutzten Grundwasservorkommens möglich.

Südportal Pegnitz-Tunnel: Hohes Transportaufkommen von und zum Tunnelportal; dadurch mehrjährige Belastung der Umgebung mit Lärm, Staub und Verkehr; Verkehrsbehinderung im Stadtbereich durch Baufahrzeuge möglich

Bahnhofsbereich Fürth: Mehrjährige Bauphase für Neu- bzw. Umbau von Gleisanlagen und Kreuzungsbauwerken; dadurch Beeinträchtigung der Umgebung durch Lärm bzw. Behinderung des Straßenverkehrs möglich

Empfindliche, bedeutende Grundwasservorkommen in quartären Lockergesteinen. Bauzeitliche Beeinträchtigungen des Grundwasservorkommens durch Pegnitztunnel möglich.

Empfindliche, bedeutende Grundwasservorkommen in quartären Lockergesteinen. Bauzeitliche Beeinträchtigungen des Grundwasservorkommens durch Pegnitztunnel möglich.

Nordportal Pegnitz-Tunnel: Hohes Transportaufkommen von und zum Tunnelportal; dadurch mehrjährige Belastung der Umgebung mit Lärm, Staub und Verkehr; evtl. Verkehrsbehinderung durch Baufahrzeuge

Überwerfungsbauwerke westlich Kleingründlach: Starke Transport- und Bautätigkeit im Einfädelsbereich von Güterzug- und Personenzug/S-Bahnstrecke durch Einbau von Tunnelausbruchsmassen und Geländemodellierung sowie Errichtung von Kreuzungsbauwerken; dadurch mehrjährige Beeinträchtigung der Wohn- und Naherholungsbereiche und des Straßenverkehrs durch Lärm, Staub, Erschütterungen aus Transportverkehr

Deponiefläche D 101 (Schweinauer Buck): Veränderung des Landschaftsbildes durch Ablagerung von Tunnelausbruchsmassen; vorübergehende Beeinträchtigung der Erholungsfunktion